

Reglement Hallenmeisterschaft Curling Center St. Gallen

(Auf die weibliche und divers Form wird im Text verzichtet)

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Verantwortlich für die Hallenmeisterschaft Curling St.Gallen ist das Ressort Gesellschaft. Die GEKO nominiert das Spielleitungsteam. Das Spielleitungsteam ist verantwortlich für den Spielplan und die geordnete Durchführung der Hallenmeisterschaft.
- 1.2 Als Grundlage für die Spiele dient das aktuelle Reglement von SWISSCURLING: SWISSCURLING Spielreglement. Bei Unklarheiten im laufenden Spielbetrieb, entscheidet die Spielleitung, aufgrund des SWISSCURLING Spielreglement, endgültig.

2. Modus

- 2.1 Gespielt wird in den Ligen A, B und C. Pro Liga sind maximal 10 Teams eingeteilt.
- 2.2 In allen Ligen spielen die Teams eine Round Robin (im Normalfall neun Spiele). Liegt die Anzahl Spiele in einer Liga aufgrund weniger gemeldeten Teams merklich unter dem Normalfall, kann der Spielmodus durch die Spielleitung dahingehend angepasst werden, dass trotzdem eine ähnliche Anzahl Spiele garantiert ist.
- 2.3 Die Final- und Barragespiele finden am Schlussabend statt.
- 2.4 Gespielt werden jeweils 8 Ends. Die Spielzeit ist auf **110 Minuten** begrenzt. Der letzte Stein im 7. End muss vor Ablauf der Zeit die nähere Tee-Line überschritten haben, damit das letzte End gespielt werden kann.

In den Final- und Barrage Spielen ist im Falle eines Gleichstandes nach 8 Ends ein Zusatzend zu spielen. Ist das Spiel nach dem Zusatzend nicht entschieden, gewinnt das Team ohne Hammer im Zusatzend.

- 2.5 Wertung: Sieg 2 Punkte, Niederlage 0 Punkte, Unentschieden 1 Punkt. Gewertet wird in der Gesamtrangliste der jeweiligen Liga und Gruppen nach Punkt/End/Stein.

Haben zwei oder mehr Teams am Ende der Round Robin das genau gleiche Resultat, entscheidet die direkte Begegnung über die genaue Platzierung. Sollte diese ebenfalls keine klare Rangfolge ergeben, entscheidet das Los.

- 2.6 Die beiden Mannschaften sind verantwortlich, dass das endgültige Resultat auf dem Scoreboard angezeigt wird.

2.7 Die Spiele finden an den vorgegebenen Daten statt, Spielverschiebungen sind **nicht** zulässig. Tritt ein Team eine Partie nicht an, so wird dieses Forfait (2/4/6 - 0/0/0) gewertet.

2.8 Folgende Regeln gelten für die Entscheidungsspiele und Auf-/Abstieg:

Liga A:

Team auf Rang 1 qualifiziert sich direkt für das Finale

Teams auf den Rängen 2 und 3 qualifizieren sich für Playoff Finale

Teams auf den Rängen 8 und 9 qualifizieren sich für Playouts Barrage A/B

Team auf Rang 10 steigt in Liga B ab

Liga B:

Team auf Rang 1 steigt in Liga A auf

Teams auf den Rängen 2 und 3 qualifizieren sich für Playoff Barrage A/B

Teams auf den Rängen 8 und 9 qualifizieren sich für Payout Barrage B/C

Team auf Rang 10 steigt in Liga C ab

Liga C:

Team auf Rang 1 steigt in Liga B auf

Teams auf den Rängen 2 und 3 qualifizieren sich für Playoff Barrage B/C

Die beiden Finalteilnehmer der Liga A (Rang 1 Round Robin und Sieger Playoff Finale) spielen einen Final um den Hallenmeisterschaftstitel. Der Sieger vertritt St. Gallen am Superfinale von SWISSCURLING (sofern dieses durchgeführt wird).

Die Sieger Playoffs Barrage spielen gegen den Verlierer Playouts Barrage der nächsthöheren Liga ein Barragespiel. Der Sieger steigt auf, bzw. hält die Klasse, der Verlierer steigt ab, bzw. verbleibt in der tieferen Liga.

2.9 Wenn nach Eingang der Anmeldungen die Ligen aufgefüllt werden müssen, gilt für das Nachrücken: (1) Der Verlierer des Barrage-Spiels. (2) Der auf dem zweitletzten Schlussrang Platzierte der höheren Liga der letzten Saison. (3) Der auf dem letzten Schlussrang Platzierte der höheren Liga der letzten Saison. (4) Der beste Nichtaufsteiger aus der tieferen Liga.

3. Teams

3.1 Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Curling St. Gallen, sowie alle Schnupperspieler und Anfänger, die den Grundkurs absolviert haben.

3.2 Teammeldungen werden mit max. 6 Spielern (Stammspieler) akzeptiert. Bis zum ersten Spiel der Hallenmeisterschaft können Stammspieler nachgemeldet werden. Danach gelten alle zusätzlich eingesetzten Spieler als Ersatzspieler.

- 3.3 Pro Liga kann man nur in einem Team Stammspieler sein, aber man kann in einer anderen Liga A, B und C in einem Team Stammspieler sein (egal, welche Position) (z.b. Stammspieler Liga A + Stammspieler Liga B)
- 3.4 Bei Teamänderungen behält ein Team seinen Platz der Vorsaison, wenn mind. 3 Stammspieler erneut antreten. In allen übrigen Fällen entscheidet die Spielleitung.
- 3.5 Ein Spieler kann als Ersatzspieler in einem anderen Team aushelfen. Ersatzspieler dürfen nur im Frontend spielen und dürfen keine Vize- oder Skip-Funktionen übernehmen. Ersatzspieler müssen vor dem Spiel dem gegnerischen Skip und der Spielleitung gemeldet werden.
- 3.6 Ist ein Team bei Spielbeginn nicht mind. zu dritt anwesend, gilt das SWISSCURLING Reglement:

01.01 – 15.00 Min. Verzögerung

→ 1 Stein, 1 End und die Hammer Wahl im nächsten End für das nicht fehlbare Team

15.01 - 30.00 Min. Verzögerung:

→ 2 Steine, 2 Ends und die Hammer Wahl im nächsten End für das nicht fehlbare Team

30.01 + Min. Verzögerung:

→ Forfait Niederlage für das fehlbare Team.

4. Zu guter Letzt

- 4.1 Spielleiter 2024/2025 sind Yannick Kappler (079 757 54 88) & Rolf Matt (079 478 09 49) Für reglementarische Fragen stehen sie zur Verfügung (hallenmeisterschaftsg@gmail.com). Bei allfälligen Regelverstössen kann das betroffene Team schriftlich gegen die Wertung des Spiels innert 24 Stunden nach dem Spielende Protest einlegen. Die Entscheide der Spielleitung in Protestfragen sind endgültig.
- 4.2 Es gelten die Regeln des Spirit of Curling.